

---

## Statistik über Verhaftungen nach dem Volksaufstand des 17. Juni 1953

Nach dem Volksaufstand folgte die Verhaftungswelle. Die Stasi notierte die Zahl der Inhaftierten in einer statistischen Erhebung.

Der Volksaufstand des 17. Juni 1953 bedeutete eine wichtige Zäsur für die DDR. Zum einen musste die SED als selbst erklärte Partei der Arbeiter und Bauern erleben, wie genau diese Gesellschaftsgruppen aus Unzufriedenheit gegen das sozialistische System aufbegehren – und die gesamte Bevölkerung mitrissen. Außerdem hatten die Sicherheitsorgane dabei versagt, Warnzeichen für eine Aufstandsbewegung zu erkennen.

Zum anderen hatten die Menschen in der DDR die volle Wucht der Staatsmacht erlebt. Der 17. Juni belehrte viele eines Besseren, die nach Stalins Tod und dem Beginn des "Neuen Kurses" an eine Schwäche der SED geglaubt hatten. Vor allem die sowjetische Armee hatte Stärke gezeigt und die Menschen mit Panzern und schweren Waffen erfolgreich eingeschüchtert. Verhaftungswellen der Stasi und die Entlassung von Streikteilnehmern taten ihr übriges, um dem Volk den Traum von einem erfolgreichen Aufstand auszutreiben.

Die SED-Führungsspitze war am 17. Juni ins Hauptquartier der sowjetischen Besatzungsmacht nach Berlin-Karlshorst geflüchtet. Dort fand am Abend eine Krisensitzung statt. An ihr nahmen teil: der hohe Kommissar der UdSSR in der DDR, der Generalstabschef der sowjetischen Armee sowie SED-Generalsekretär Walter Ulbricht, Ministerpräsident Otto Grotewohl und Stasi-Chef Wilhelm Zaisser. Im Rahmen dieser Zusammenkunft entstand jene Legende, mit der die blutige Niederschlagung des Aufstands gerechtfertigt werden sollte. Seither galt der 17. Juni im offiziellen Sprachgebrauch der SED als faschistischer oder konterrevolutionärer Putsch, der von außen gelenkt worden war.

Bereits in der Nacht zum 18. Juni begann das MfS unter Leitung des Staatssekretärs Erich Mielke mit einer massiven Verhaftungswelle. Sämtliche Streikleitungen waren erst einmal ohne vorherige Prüfung festzunehmen. Allein in Berlin wurden innerhalb von zwei Tagen 1.744 Menschen verhaftet, darunter sieben Streikleitungen und Streikkomitees.

---

**Signatur:** BStU, MfS, AS, Nr. 1/54, Bl 2

### Metadaten

Datum: 23.6.1953

Überlieferungsform: Dokument



## Statistik über Verhaftungen nach dem Volksaufstand des 17. Juni 1953

Statistische Angaben über Personen die in der Zeit von 16. - 23.6.1953  
vom Ministerium für Staatssicherheit Berlin, den Verwaltungen und  
Bezirksverwaltungen festgenommen wurden. (Stichtag 23.6.53, 24.00 Uhr)

BStU  
000002

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Verwaltungen u. Bezirke statistisch einheitlich Ministerium Berlin	Anzahl der nach § 105 StVO ausge- führten Ver- haftungen in Bearbeitung der örtlichen Verwaltungsvor- orgänge	Anzahl der be- reits ausge- führten Ver- haftungen in Bearbeitung der örtlichen Verwaltungsvor- orgänge	Anzahl der Per- sonen die be- reits den Verwaltungsvor- orgängen über- geben wurden	Anzahl der be- reits verurteil- ten	Anzahl der ver- urteilten Per- sonen	Anzahl der Mit- glieder der Verwaltungen, die festgenommen wurden, die Mitglieder der Verwaltungen oder AGI sind	Anzahl der Per- sonen die fest- genommen wurden, die Mitglieder der Verwaltungen oder AGI sind	Anzahl der Per- sonen die fest- genommen wurden, die Mitglieder der Verwaltungen oder AGI sind	Anzahl der Per- sonen die fest- genommen wurden, die Mitglieder der Verwaltungen oder AGI sind	
Gr.-Berlin	38	-	-	-	1	10	1	35	2	1
Cottbus	64	64	53	14	8	28	11	127	11	9
Dresden	121	121	19	-	1	10	3	101	6	7
Erfurt	69	69	18	-	4	39	2	62	5	28
Frankfurt	53	53	29	4	5	16	3	26	3	2
Gera	109	109	13	13	4	9	1	150	1	6
Halle	89	89	3	1	4	16	8	182	10	33
"H"	45	45	14	-	-	-	-	75	2	3
K.-H.-Stadt	24	24	3	2	2	28	1	28	1	1
Leipzig	96	96	18	-	5	17	-	126	3	12
Magdeburg	46	46	4	2	10	38	4	61	5	43
Neubrandenburg	26	26	12	-	-	-	-	15	-	4
Potsdam	93	93	18	14	5	13	1	81	6	3
Rostock	38	38	4	4	1	3	2	39	3	6
Schwerin	27	27	11	1	-	-	-	22	2	3
Suhl	8	8	6	6	-	-	-	3	1	1
Ministerium	122	83	40	3	14	60	6	479	9	40
Insgesamt:	1 068	991	265	64	64	287	43	1 568	70	202

Signatur: BStU, MfS, AS, Nr. 1/54, Bl 2

Blatt 2